Beschlussvorlage der Verwaltung

Sachgebiet 20.1
Aktenzeichen: SG 20.1/Dienstanw.EÜ
Vorlage Nr.: BV/1524/2021

Freigabedatum:
06.04.2021

Vorlage für die Sitzung			
Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	19.04.2021	öffentlich
Rat	Entscheidung	26.04.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Dienstanweisung über die Grundsätze der Ermächtigungsübertragung**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
keine

Haushaltmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:
Siehe Vorlage

Beschlusscontrolling:
Die Beschlussvorlage der Verwaltung ist nicht für das Beschlusscontrolling vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Der in der Anlage beigefügten „Dienstanweisung der Stadt Rheinbach über die Grundsätze der Ermächtigungsübertragung gemäß § 22 Abs. 1 KomHVO NRW“ wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Der Haushaltsplan enthält Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen und Auszahlungen. Aufgrund des in § 78 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) niedergelegten Jährlichkeitsprinzips des Haushaltsplans gelten diese nur bis zum Schluss des jeweiligen Haushaltsjahres. Gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) kann eine Kommune die für das Haushaltsjahr im Ergebnisplan bzw. im Finanzplan eingeplanten jedoch nicht ausgeschöpften Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen und Auszahlungen unter bestimmten Voraussetzungen auf das nachfolgende Haushaltsjahr übertragen (Ermächtigungsübertragung).

Gemäß § 22 Abs. 1 S. 2 KomHVO NRW regelt der Bürgermeister mit Zustimmung des Rates die Grundsätze über Art, Umfang und Dauer der Ermächtigungsübertragungen. Im Rahmen des Einführungsprozesses des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) wurden diese Grundsätze seinerzeit nicht schriftlich niedergelegt. Es soll daher nun durch die als Anlage beigefügte Dienstanweisung eine Verschriftlichung dieser Grundsätze sowie des bereits langjährig geübten Verfahrens erfolgen.

Anlagen:

- Entwurf einer Dienstanweisung über die Grundsätze der Ermächtigungsübertragung